

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Bischof Johannes.

Am 5. März 1915 starb im 56. Lebensjahre als Märtyrer der Liebe der hochwürdigste Bischof Dr. Rudolf Hittmair nach vielmonatlicher Krankenpflege der Verwundeten im Spital der Barmherzigen Brüder in Linz. Als Nachfolger des edlen Bischofs Rudolf, den der katholische Presbverein durch die Herausgabe eines reich illustrierten Buches ehrte, wurde der Professor der theologischen Diözesan-Lehranstalt in Linz, Dr. Johann Gföllner, am 16. Juli 1915 von Sr. Majestät dem Kaiser zum Bischof von Linz ernannt.

Mit hellem Jubel grüßt die Diözese Linz den neuen Bischof, ist er doch ein Sohn des Landes, ein Oberösterreicher, wie Bischof Doppelbauer, geboren in Waizenkirchen am 17. Dezember 1867 als Sohn eines Sattlermeisters. Der neue Bischof ist ein Jesuitenschüler. Er studierte am Knabenseminar am Freinberg und Philosophie und Theologie bei den Jesuiten am „Germanicum“ in Rom. Er ist ein warmer Studentenfreund; hat er doch überaus segensreich gewirkt als Religionsprofessor, Kongregationsleiter und

Beichtvater am „Collegium Petrinum“. Mit großer Begeisterung grüßt der Klerus den neuen Bischof, der sich im Priesterseminar



Dr. Johannes Maria Gföllner, Bischof von Linz.

als Professor der Pastoral die begeisterte Liebe seiner Theologen erworben. Bischof Johannes, ein Mann der Wissenschaft und des Gebetes, hat aber auch einen überaus praktischen Blick für alle Bedürfnisse der Diözese. Der Diözesan-Presbverein begrüßt in ihm einen warmen Freund der katho-